

**Norstedt & Söner in Stockholm.**

- Anderson, Hedda, från Nordens, Greklands och Roms sagotid. 8<sup>o</sup>. Saml. 1. 2 Kr. 50 ö.  
 Handlingar rörande Sveriges historia. Ser. 3. Svenska riksrådets protokoll. Ufg. genom S. Bergh. X, 2. 8<sup>o</sup>. 4 Kr. 75 ö.  
 Historia, sveriges, intill tjugonde seklet. Utg. af Emil Hildebrand. Hft. 51. 8<sup>o</sup>. 1 Kr.  
 Nobelstiftelsen. Les prix Nobel en 1902. 8<sup>o</sup>. 10 Kr.  
 Wrangel, F. U., Stockholmiana. Anteckningar. Saml. 4. 8<sup>o</sup>. 7 Kr. 50 ö.

**Espanische Literatur.****Artes graficas „Mateu“ in Madrid.**

- de Vilches y Marín, E., Cervantes. Apuntes históricos de este apellido. 4<sup>o</sup>. 3 pes.

**Bailly-Bailliére é Hijos in Madrid.**

- Maestre, T., Introducción al estudio de la psicología positiva. 8<sup>o</sup>. 5 pes.

**Cosmópolis in Madrid.**

- Chies, R., Eduardo de Riofranco. Notas de estudio sobre la Santa Biblia, Antiguo Testamento. Tomos I y II. 8<sup>o</sup>. 3 pes. 50 c.

**V. Diaz in Madrid.**

- Vega Isarria, E. de La, Lecciones de economía política. 8<sup>o</sup>. 3 pes. 50 c.

**Est. tip. 'El Trebajo' in Madrid.**

- Dolla Lahoz, A., el arma de caballería ante la guerra y los combates. 4<sup>o</sup>. 8 pes.

**M. Escar in Saragossa.**

- Franzo Goizueta, R. de, las asociaciones profesionales, industriales obreras. 8<sup>o</sup>. 3 pes. 75 c.

**R. Fé in Madrid.**

- de Leguina, E., Apuntes para la historia de San Vicente de la Barquera. 8<sup>o</sup>. 15 pes.  
 de Tovar. Estudios sociales. 8<sup>o</sup>. 2 pes.

**Fortanet in Madrid.**

- Florez, E., España sagrada. Tomo XIV. 4<sup>o</sup>. 6 pes.

**Garnier Hermanos in Paris.**

- Pineyro, E., el romanticismo en España. 8<sup>o</sup>. 5 pes.

**F. Góngora y Alvarez in Madrid.**

- Cadalso y Manzano, E., Jorge Washington y los Estados Unidos. 8<sup>o</sup>. 2 pes. 50 c.

**Sucesores de Hernando in Madrid.**

- García, P. de A., Teoría y práctica de la educación y la enseñanza. Tomo IX. 4<sup>o</sup>. 5 pes.

**Imp. de la Revista de archivos in Madrid.**

- Serrano y Sanz, M., Apuntes para una biblioteca de escritoras españolas desde el año 1401 at 1883. Tomo II. 8<sup>o</sup>. 10 pes.

**A. Marzo in Madrid.**

- Olmét, Fd. de Antón del. Queralt, hombre de mundo. 8<sup>o</sup>. 5 pes.

**Perlado, Páez & Co. in Madrid.**

- Borransoro y Ucelayeta B., Tratado de análisis químico general, aplicado á los alimentos y medicamentos y á la investigación de venenos. Parte I. 8<sup>o</sup>. 20 pes.

**J. Rates in Madrid.**

- Alfaro y Navarro, E., Rudimentos de derecho. 8<sup>o</sup>. 8 pes.  
 Cejador y Frauca, J., la lengua de Cervantes. Tomo I. 4<sup>o</sup>. 10 pes.

**B. Rodriguez in Madrid.**

- Bravo, E., las batallas del amor. 8<sup>o</sup>. 3 pes.

**R. Rojas in Madrid.**

- Soldevilla, Fd. El año político 1904. Ano X. 8<sup>o</sup>. 10 pes.

**Serra Hermanos y Russell in Barcelona.**

- De Cervantes Saavedra, M., »El Ingenioso Hidalgo Don Quijote de la Mancha«. Tomo I. 4<sup>o</sup>. 20 pes.

**V. Suárez in Madrid.**

- Pirala, Ant., España y la regencia. Tomo II. 8<sup>o</sup>. 7 pes.

**Tip. La Andalucía Moderna in Sevilla.**

- Gestoso y Pérez, J., Historia de los barro vidriados sevillanos desde suo orígenes hasta nuestros días. 4<sup>o</sup>. 30 pes.

**Tip de la Rivista de Archivos in Madrid.**

- Cotarelo y Mori, E., Efemérides cervantinas. 8<sup>o</sup>. 5 pes.

**R. Velasco in Madrid.**

- Echegaray, J., á fuerza de arra strarse. 8<sup>o</sup>. 2 pes.

## Irrtum über den Anschaffungspreis von Lieferungswerken.

Von Dr. jur. Biberfeld.

Nachdruck verboten.

Die Frage, die im Anschluß an einen praktischen Rechtsfall im nachfolgenden erörtert werden soll, ist bereits bei einer früheren Gelegenheit Gegenstand einer eingehenderen Besprechung an dieser Stelle (1904, Nr. 132) gewesen. Sie gipfelt im wesentlichen im folgenden: Wenn dem Besteller eines Lieferungswerks gewisse Angaben darüber gemacht worden sind, wie teuer das ganze Werk für ihn zu stehen kommen wird, diese Angaben später sich aber als unrichtig erweisen — kann dann der Besteller vom Vertrage zurücktreten, oder hat er gar einen Anspruch darauf, daß die beim Vertragsschluß gemachten Angaben ihm gegenüber auch eingehalten werden? Es wird beispielsweise ein neues Buch angekündigt, das in Hefen erscheinen soll; im Prospekt heißt es: »Das gesamte Werk wird ca. 20 Hefen umfassen, deren jedes 1 M kostet.« Erweist sich nun aber diese Angabe als irrig, erfordert das Buch vielmehr 30 Lieferungen, so fragt es sich eben, ob der Käufer, wenn er sich dieser Abweichung von den Vertragsbedingungen nicht fügen will, die schon bezogenen Hefen gegen Rückerstattung des Kaufpreises zurückgeben, d. h. ob er vom Vertrage zurücktreten kann, oder ob er fordern kann, daß ihm die überschießenden Hefen unentgeltlich geliefert werden, sodaß er nur

20 M im ganzen zu bezahlen hat, ungeachtet dessen aber 30 Hefen erhält, deren jedes an und für sich 1 M kostet, oder ob endlich der Verleger, bezw. der Sortimentier, bei dem er abonniert hat, auf volle Erfüllung bestehen, also verlangen kann, daß ihm alle 30 Hefen abgenommen und auch je in Höhe von 1 M bezahlt werden.

Zu dieser viel umstrittenen Frage hat nun das Landgericht I zu Berlin in einem Erkenntnis vom 27. Mai 1905 (Aktenzeichen: 62. S. 41. 05/26) das Wort ergriffen in einem Fall, der an und für sich höchst einfach gestaltet war: Die Klägerin hat in ihrem Verlag ein juristisches Handbuch erscheinen lassen, in dem das neue Reichsrecht, das unlängst in Kraft getreten ist, zur gemeinverständlichen Darstellung kommen sollte. In dem Bestellschein, durch dessen Unterzeichnung der Kaufvertrag um dieses Buch geschlossen wurde, hieß es, daß das Werk etwa 12—14 Lieferungen umfassen und in zwei Bände zerfallen werde; jede einzelne Lieferung solle 1 M, der Einband für jeden Teil 85 J kosten. Beflagter, der seinem Berufe nach Bureauvorsteher in einem Rechtsanwalts-Bureau ist, abonnierte auf dieses Buch. Nachdem schon 14 Lieferungen erschienen waren, ergab sich, daß deren etwa 25 nötig sein würden, um den ganzen Rechtsstoff in der geplanten Weise den Lesern darbieten zu können, sodaß sich also das ganze Werk, abgesehen von den Kosten für die Einbanddecken, nicht auf 14, sondern auf 25 M stellen mußte. Daraufhin hat der Beflagte die Abnahme und die Bezahlung der weiteren Lieferungen, also von Nr. 15 an, verweigert, und das Ziel der gegenwärtigen